

# Ein dreifaches «Das war Spitze!»

Am Samstag interpretierte der Männerchor Rüthi am Frühlingskonzert bekannte und beliebte «Welthits».

Max Pflüger

Der Männerchor kann auf zahlreiche begeisternde Auftritte und Konzerte zurückblicken. Im ganzen Rheintal geniesst er den Ruf, sein Publikum immer wieder mit gefälligen Melodien zu verwöhnen. Mit dem Frühlingskonzert «Welthits» schlug der Chor jedoch seine eigenen Rekorde. Gleich dreifach war der Auftritt am Samstagabend eine beachtenswerte Spitzenleistung, durch die als erfahrene Moderatorin Michelle Amgarten führte.

Da war zuerst einmal die Programmzusammenstellung. Oldies und Evergreens aus den Sparten Männerchorlieder wie «Sing mit mir», Gospel wie «Oh Happy Day» oder «Deep River», swingende Lieder wie «Barbar' Ann» und «Wochenend und Sonnenschein», Gesangswerke aus Opern, Operetten und Musicals, unter anderem dem Gefangenchor aus Nabucco und «Memory» aus dem Erfolgsmusical «Cats» sowie Schlager wie «Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett» und «Tage wie diese» kamen beim Publikum natürlich gut an.

17 Titel brachte der Chor zu Gehör. Und auch die beiden leiseren und gefühlvollen Zugaben, das «Hallelujah» von Leonard Cohen und «Abendfriede» von Rolf Dresch erhielten tosenden Applaus.

## Eindruckliche Gesangsleistung

Verantwortlich für den Erfolg war die zweite Spitzenleistung.



Der Männerchor Rüthi brillierte unter der Leitung von Lukas Breuss mit einem grandiosen Frühlingskonzert.

Bild: Max Pflüger

In der Probenarbeit holte der musikalische Leiter Lukas Breuss noch einmal aus seinem Chor alles heraus. Die Rütthner Männerstimmen gestalteten die Lieder in perfekter Intonation und mit klarer Artikulation. Besonders aber mit kräftiger Dynamik und bemerkenswerter Bühnenpräsenz.

Mit ihren kraft- und schwungvollen Interpretationen, mehrfach begleitet von Ingold Breuss am Klavier und dem jungen Drummer Simon Frei am Schlagzeug, zogen die Sänger das Publikum bereits mit dem ersten

Lied in ihren Bann. Sie vermochten es, die Spannung bis zum letzten Ton des Konzertes aufrechterhalten.

## Gefällige Inszenierung

Die dritte Qualifikation «Spitzenleistung» verdiente sich die Regie mit der Gesamtinszenierung. Mit knappen Mitteln bot der Chor gefällige Abwechslung. Eigentlich nur mit immer wechselnder Besetzung und mit herrlichen Soli von Clemens und Lukas Breuss, Matthias Schneider und Pius Büchel

sowie mit wiederholtem und unauffällig schnell vollzogenem Tenuewechseln von der Uniform zum lockeren Freizeitlook oder von strahlenden Weiss zum fröhlichen, roten Gilet.

Besonders lobenswert ist, dass der Verein sich entschlossen hatte, auf die in den vergangenen Jahren bei Vereinen vermehrt und häufig allzu starken künstlichen Nebeleinsätze zu verzichten. Das Bühnenbild blieb so ungetrüb und klar.

Das ist eine starke Leistung. Im Jahr 1973 traten drei, damals erst etwa Zwanzigjährige in den

Männerchor Rüthi ein. Während eines halben Jahrhunderts besuchten sie seither ungezählte, bestimmt weit über 1000 oder 2000 Probestunden, und sangen in ebenfalls zahlreichen Konzerten oder an vielen Unterhaltungsabenden mit. Präsident Matthias Schneider durfte drei verdienten Vereinskollegen für ihren grossen Einsatz danken: Hans Amgarten, Roland Büchel und Norbert Kolb.

.....  
**Hinweis**

Mehr Bilder auf rheintaler.ch